

Das Museum der Badekultur in Zülpich zeigt die Kulturgeschichte des Badens in einer europaweit einzigartigen Ausstellung. Ausgehend von der besterhaltenen römischen Thermenanlage ihrer Art nördlich der Alpen spannt die Ausstellung einen Bogen von der Antike bis in die Gegenwart.

Eine anschauliche Inszenierung von Objekten, verbunden mit interessanten Hintergrundinformationen und Multimediastationen, lädt zu einer ebenso informativen wie kurzweiligen Reise durch die Geschichte des Badens ein.

Angebote für alle

Ihr Smartphone als Audioguide

Ein **kostenloser Audioguide** führt Sie in verschiedenen Sprachen durch die Ausstellung. Dieser steht auch in Deutscher Gebärdensprache und in Leichter Sprache zur Verfügung. **Kinder entdecken das Museum** mit einem Comic und lösen bei der begleitenden Museumsrallye spannende Fragen. Das abwechslungsreiche **Veranstaltungsprogramm** des Hauses sowie die **buchbaren Angebote** (Führungen, Workshops und Kindergeburtstage) sind auf der Website einsehbar.

Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 10 – 17 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage 11 – 18 Uhr

EINTRITT (DAUER- UND SONDERAUSSTELLUNG)

Erwachsene 7,50 € | ermäßigt 6 €
Gruppe ab 10 Personen 6 €
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt

PARKEN

Vor dem Museum steht eine begrenzte Anzahl öffentlicher kostenfreier Parkplätze zur Verfügung. Parkplätze für Menschen mit Behinderung sind ebenfalls vorhanden.

Öffentliche Parkplätze in der Nähe zum Museum:

- **Parkplatz Nideggenerstraße** (etwa 160 Meter Fußweg)
- **Parkplatz Bonnerstraße** (etwa 240 Meter Fußweg, E-Ladesäule vorhanden)
- **Parkplatz Adenauerplatz** (etwa 450 Meter Fußweg)

BARRIEREFREIHEIT

Das Haus ist weitgehend barrierefrei eingerichtet und zertifiziert nach „Reisen für Alle“. Informationen zu Barrierefreiheit und inklusivem Angebot finden Sie auf unserer Website.

Besuchen Sie uns auch auf Facebook, Instagram und YouTube

Gedruckt auf FSC®-Recyclingpapier

Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Andreas-Broicher-Platz 1 | 53909 Zülpich | Tel 02252 83 80 60
info@roemerthermen-zuelpich.de
www.roemerthermen-zuelpich.de



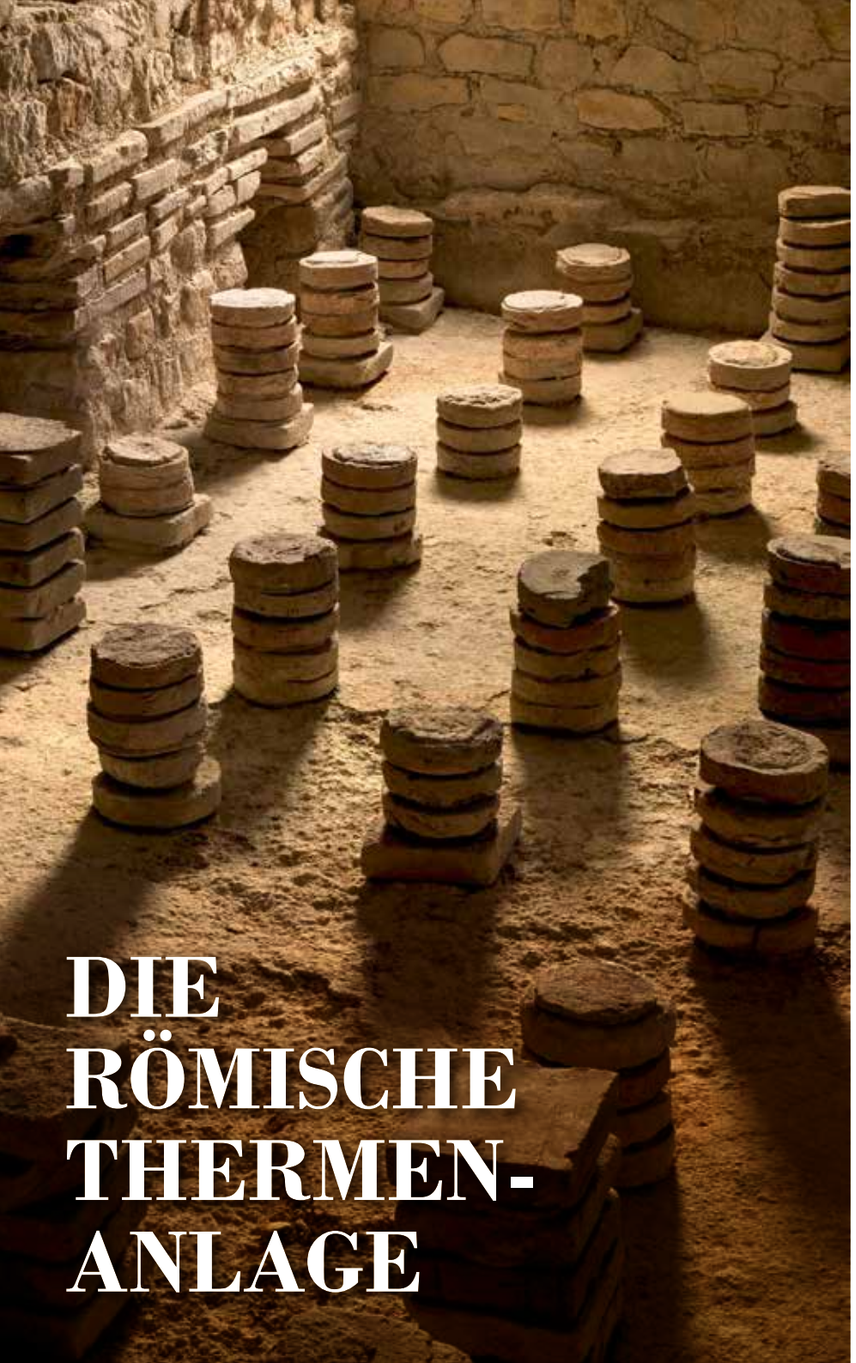
www.roemerthermen-zuelpich.de

ZÜLPICH DIE RÖMERSTADT

LVR Qualität für Menschen



2000 JAHRE BADEGESCHICHTE



DIE RÖMISCHE THERMEN-ANLAGE

SO BADETEN DIE RÖMER

Für Römerinnen und Römer war der Besuch einer Thermenanlage fester Bestandteil des Alltags. Neben der Körperreinigung diente er auch der Entspannung, der körperlichen Ertüchtigung und der Pflege sozialer Kontakte. Kulinarische, medizinische und kosmetische Angebote vor Ort rundeten das Badeerlebnis ab. Das Herzstück – und namengebende Bodendenkmal – der Römerthermen Zülpich ist die originale römische Badeanlage aus dem 2. bis 4. Jahrhundert nach Christus. Entdecken Sie an ihr die technischen Raffinessen der Wasserver- und -entsorgung, der antiken Fußbodenheizung und den typischen Ablauf eines römischen Badebesuchs.









MITTELALTER & FRÜHE NEUZEIT

Auch im Mittelalter spielte die Badekultur – entgegen gängigen Klischees – eine bedeutende Rolle. In jeder größeren Stadt gab es Badestuben, deren Einrichtung Sie in der Ausstellung exemplarisch dargestellt sehen. Hier hieß es nicht nur Schwitzen und Waschen, sondern auch Rasieren, Frisieren, Schröpfen und zur Ader lassen. Aus dem Baden in Gesellschaft zur Zeit der Römer wurde im Laufe der Zeit eine intime Handlung in den eigenen vier Wänden. Nur das Kuren sowie das Baden in adligen Häusern waren noch gesellschaftliche Ereignisse in einer oft luxuriösen Umgebung.

NEUZEIT & MODERNE

Wenn Sie schon immer einmal wissen wollten, seit wann auch die breite Öffentlichkeit das Schwimmen lernte, oder welchen Weg das Wasser von der Quelle über die private Nutzung im Haushalt bis in die Kanalisation nimmt, dann sind Sie in der Neuzeitabteilung des Museums richtig.
Die Ausstellung beleuchtet dazu auch das gesteigerte Interesse am Baden als Freizeitaktivität und hinterfragt kritisch den individuellen und weltweiten Wasserverbrauch. Eine Auswahl moderner Baddesigns zeigt die Wechselwirkung von Gestaltung und Funktionalität im Spiegel der jeweiligen Zeit, weckt Erinnerungen und inspiriert für die Zukunft.

Bildnachweise: Titelseite, Aufklappseite, Innenseiten 3.-5. Axel Thünker, DGPh | 6. und 7. Dominik Schmitz / LVR-Zentrum für Medien und Bildung